

"Wachsen lassen!"

**Konfirmationen 2009 in der St.Marienkirche**



Konfirmation am 26. April 2009

untere Reihe von links: Sarah Quandt, Marcella Schlette, Julia Peters, Alina Schilke, Wienke Hennings, Denise Oesau

mittlere Reihe von links: Pastor Rainer Petrowski, Laura Lemkau, Nadine Landshöft, Thordis Krüger, Ole Westphalen, Matthias Schütt, Patrick Steinhörster

obere Reihe von links: Paul Will, Marvin Tonn, Yannic Borgfeld, Malte Bothmann, Dominik Harbeck, Marvin Schweitzer



Konfirmation am 3. Mai 2009

untere Reihe von links: Swetlana Rosenburg, Annika Quandt, Lena Thamsen, Katharina Weih und Miriam Lunau  
obere Reihe von links: Dennis Jürgens, Marcel Nakath, Stefan Koppelmann, Florian Blenckner und Pastor Rainer Petrowski

Am Sonntag, den 26. April und am Sonntag, den 3. Mai feierte unsere Kirchengemeinde ihre diesjährigen Konfirmationen. Insgesamt 27 Jugendliche zogen gemeinsam mit dem Kirchenvorstand zogen unter dem Orgelvorspiel unserer Organistin Silke Wiese in die jeweils sehr gut besuchte St.Marienkirche ein, die wieder von unserer Küsterin Jutta Rohwedder feierlich geschmückt war.

Nach dem Einüben der Lieder begrüßte die stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende Ingrid Kross die Gemeinde und blickte dabei kurz auf das letzte Jahr zurück. Marianne Witt, Hans-Jürgen Rohwedder, Ute Daucks, Norbert Bölling und Christel Feichtenschlager gestalteten gemeinsam mit Pastor Petrowski den Festgottesdienst, der in diesem Jahr unter dem Motto "Wachsen lassen" stand, wobei das Gleichnis vom Senfkorn (Matthäus 13,31+32) im Mittelpunkt stand.



In seiner Predigt ging Pastor Petrowski der Frage nach, wie Glaube und Vertrauen entstehen und wer verantwortlich für den Glauben ist. Wenn man Jesus und sein Gleichnis ernst nimmt, ist der Glaube ein Geschenk Gottes, das sich niemand erarbeiten oder verdienen kann, sondern geschenkt bekommt. Einfach so. Weil Gott uns liebt. So wie ein Bauer ein Senfkorn in die Erde pflanzt und für die Rahmenbedingungen sorgt, so pflanzt Gott ein kleines Glaubenskorn in uns und sorgt für die Rahmenbedingungen. Glaube eine Gabe, mit der eine Aufgabe und Verantwortung verbunden ist. So wie für eine Pflanze gesorgt wird, können und sollen wir für unseren Glauben sorgen.



Die Predigt endete mit den Worten "Denn auch wenn wir nichts dafür tun können, dass der Glaube in uns und unseren Jugendlichen entstehen kann, enthebt Gott uns nicht unserer Verantwortung für das Leben, den Glauben, den Mitmenschen und seine Schöpfung. Von diesem guten Miteinander von Gott uns Mensch berichtet auch eine kleine Geschichte, mit der ich enden möchte: Ein Bauer und ein Pastor stehen an einem großen Rapsfeld, das in voller Blüte steht und einen sehr guten Eindruck hinterlässt. Da sagt der Pastor: Mein lieber Bauer, das sieht ja alles sehr gut aus. Da können wir dem lieben Gott ja sehr dankbar sein. Ach, sagt da der Bauer. Pastor, sie hätten mal vor ein paar Monaten hier vorbeikommen sollen, wie das da aussah, als das Gott alles allein gemacht hat."



Höhepunkt war die Einsegnung der 18 Jugendlichen in Gruppen. Nachdem Ingrid Kross und Sebastian Martens die Namen und Konfirmationssprüche der Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgelesen hatten, sprach Pastor Petrowski ihnen Gottes Segen zu. Darauf übergaben Heike Erichson-Mohr und Karin Willer als Geschenk der Kirchengemeinde Kreuze, in denen sich drei Senfkörner befanden, an die Jugendlichen, während Kathrin Bähke-Kröger ihnen die Konfirmationsurkunde überreichte.



Mit einem fröhlichen Lied endete der Gottesdienst, so dass die Konfirmandinnen/Konfirmanden und ihre Familien die St.Marienkirche in fröhlicher Stimmung verließen, um sich auf den Weg zur privaten Feier zu machen.

[zur Seite "Gemeinde aktuell"](#)

